KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

St. Martinus und Ludgerus
Sendenhorst und Albersloh
Katholische Kirchengemeinde

Weil wir gemeinsam Kirche sind. Kirche wählen!

Mitarbeiten! Mitbestimmen! Mitentscheiden!

Kirchenvorstands- und Pfarreiratswahlen

6. und 7. November 2021

Liebe Gemeindemitglieder,

herzlich laden wir Sie zu den Kirchenvorstands- und Pfarreiratswahlen am 6. und 7. November ein!

Kirchenvorstandswahl. Sieben Gemeindemitglieder stellen sich für eine verantwortungsvolle ehrenamtliche Aufgabe zur Verfügung. Bis zu fünf Kandidatinnen und Kandidaten können Sie durch Ihre Stimmabgabe wählen, die Ihnen auf den nachfolgenden Seiten vorgestellt werden.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltag mindestens **18 Jahre** alt sind, wenigstens seit einem Jahr in Sendenhorst oder Albersloh wohnen und in der Wählerliste eingetragen sind.

Durch Ihre Teilnahme an der Wahl entscheiden Sie, wer zukünftig in unserer Pfarrei die finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten mitbestimmt.

Pfarreiratswahl. Zwölf Gemeindemitglieder stellen sich für eine verantwortungsvolle ehrenamtliche Aufgabe zur Verfügung. Bis zu zehn Kandidatinnen und Kandidaten können Sie durch Ihre Stimmabgabe wählen, die Ihnen auf den nachfolgenden Seiten vorgestellt werden.

Die kandidierenden Frauen und Männer sind bereit, im Pfarreirat pastorales, soziales und politisches Handeln unserer Kirche vor Ort zu gestalten und daran mitzuwirken.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltag mindestens **14 Jahre** alt sind und in unserer Pfarrei ihren Wohnsitz haben.

Durch **Ihre Teilnahme an der Wahl** übernehmen auch Sie Mitverantwortung für unser Gemeindeleben.

Die **Öffnungszeiten und Orte der Wahllokale** entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Faltblattes.

Wir freuen uns, Sie bei der Wahl begrüßen zu dürfen!

Ihre Wahlausschüsse der Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus

Der Kirchenvorstand

Was macht der Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist das vermögensverwaltende Organ unserer Kirchengemeinde. Er besteht aus dem Pfarrer und gewählten Mitgliedern der Pfarrei. Er trifft eigenverantwortlich Entscheidungen, beispielsweise über finanzielle Ausgaben, Bauvorhaben, Immobilienverwaltung, den Betrieb von Kindertagesstätten, die Einstellung von Mitarbeitenden aller Einrichtungen, Angelegenheiten der Friedhöfe, Vermögensanlagen oder die Beauftragung von Handwerkern. Er schafft mit dem Erstellen des jährlichen Haushaltsplanes die Voraussetzungen für das pastorale Engagement der Gemeinde, so in den unterschiedlichen Feldern der Katechese, in der Arbeit der Büchereien und im Bereich der Kirchenmusik, in der Caritas und für die Tätigkeiten der Gruppen, Verbände und Vereine.

Mit der Innenrenovierung und liturgischen Umgestaltung der St. Ludgerus-Kirche in Albersloh hat der Kirchenvorstand im Jahre 2019 und wird er 2022/2023 für die Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Martin in Sendenhorst eine große Verantwortung übernehmen.

Die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes

Im Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde arbeiten zehn gewählte Mitglieder. Die Zusammensetzung ergibt sich aus der Anzahl der Gemeindemitglieder. Die Zeit einer Amtsperiode für alle Mitglieder des Kirchenvorstands beträgt sechs Jahre. Zudem sind unser leitender Pfarrer Clemens Lübbers und Pfarrer Antony Kottackal stimmberechtigte Mitglieder.

Regelmäßig und somit auch im Jahr 2021 scheidet die Hälfte der Mitglieder aus dem Kirchenvorstand aus. Das sind Silke Abke, Hans-Jürgen Gerdes, Karl-Bernd Holtmann, Ute Rehbaum und Andreas Wößmann. Ihnen gilt der Dank der Kirchengemeinde für ihren engagierten und langjährigen Einsatz!

Der Pfarreirat

Was macht der Pfarreirat?

Pastorales, soziales und politisches Handeln unserer Kirche vor Ort gestalten – das ist die Aufgabe des Pfarreirates. Dazu bildet er Sachausschüsse zu verschiedenen Themenbereichen der Gemeindearbeit. Im letzten Pfarreirat waren diese Liturgie, Katechese, Jugend, Caritas, Ökumene und Öffentlichkeitsarbeit.

Zudem wurden zu bestimmten Aufgaben und Anlässen Arbeitskreise gebildet. Der neue Pfarreirat wird entscheiden, welche Sachausschüsse für die kommende Amtsperiode wichtig sein werden.

Hinzu kommen Kontakte und Zusammenarbeit mit weiteren in der Gemeinde und darüber hinaus aktiven Gruppierungen, so z. B. in der Caritasarbeit und in der Ökumene.

Auch die Organisation von Veranstaltungen, die die gesamte Gemeinde betreffen, wie Versammlungen, Gemeindefeste und Jubiläen, fällt in das Aufgabenfeld des Pfarreirates.

Den Mitgliedern des vergangenen Pfarreirates sei herzlich für ihr Tun gedankt!

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarreirat

tatkräftig ✓
motiviert ✓
einsatzbereit ✓

Julian Breuer
Sendenhorst
16 Jahre
Schüler

Welches Mittun in einer kirchlichen Gruppierung hat Ihnen bisher am besten gefallen und warum?

Mein bisher einziges Engagement in unserer Kirchengemeinde ist die Mitarbeit in der Bücherei und es macht mir sehr viel Spaß.

Maria Gawlik
Sendenhorst
27 Jahre
Verwaltungs-mitarbeiterin

Welche/n Heilige/n sehen Sie als ein Vorbild und warum?

Der heilige Florian.
Für mich als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist er unser Schutzpatron, dieser steht für Zivilcourage und Solidarität.

Petra Greiwe
Sendenhorst
58 Jahre
Hausfrau

Was begeistert Sie an der Mitarbeit im Pfarreirat?

Es macht mir einfach Freude zusammen mit anderen aktiv die Kirche vor Ort mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen, Gemeinschaft zu fördern, Schwerpunkte zu setzen, Vielfalt zu unterstützen und auf die Herausforderungen der Zeit zu reagieren.

Lena Handke
Albersloh
27 Jahre
Lehrerin

Was gefällt Ihnen besonders am Miteinander in unserer Pfarrei?

Besonders bereichernd empfinde ich am Miteinander in unserer Kirchengemeinde die Vielfalt, bei der Gemeinschaft erlebt werden kann. Die „come and see"-Messen, der Kaffee am Kirchturm, der Gang zum Stall in der Adventszeit, das Messdienerlager, die Firmvorbereitung - all diese und viele weitere Angebote stehen für aktives Gemeindeleben und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Dieses Gemeinschaftsgefühl erlebe ich auch im Pfarreirat und es begeistert mich für die Mitarbeit.

Caroline Koch
Sendenhorst
22 Jahre
Gesundheits– und Kranken-pflegerin

In welchen Ausschüssen haben Sie in der vergangenen Pfarreiratsperiode mitgearbeitet?

In den vergangenen vier Jahren engagierte ich mich im Sachausschuss Jugend und im Arbeitskreis Social Media. Außerdem arbeitete ich bei den Projekten „Zukunft einkaufen" und „Kirche neu denken" mit. In der kommenden Pfarreiratsperiode freue ich mich erneut auf diese Ausschüsse und neue Herausforderungen.

Michael Koch
Sendenhorst
57 Jahre
Intensiv-pfleger

Wie können Sie sich vorstellen, Jugendliche zur Mitarbeit in der Kirchengemeinde zu motivieren?

Durch Veränderung; viele Jugendliche wollen mitarbeiten, finden aber ihren Weg in der Institution Kirche nicht.

Brigitte Pasternak
Sendenhorst
51 Jahre
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Welches Kirchenlied ist Ihr liebstes und warum?

Eines meiner liebsten Kirchenlieder ist „Herr, wir bitten: Komm und segne uns“. Dieses Lied habe ich in meiner Jugend kennengelernt. Wir haben es oft mit einer Band in der Kirche gesungen. Das Lied verbreitet Zuversicht und gibt Hoffnung in verschiedensten Situationen. Ich möchte, dass es auch in unserer Gemeinde für alle Menschen Begegnungen, Gruppen und Orte gibt, wo sie sich wohlfühlen, sich angesprochen fühlen und wo sie für sich Positives erleben können! ... und auch durch Lieder können wir uns miteinander verbunden fühlen und können zusammen Gemeinschaft spüren!

Edith Pufahl
Albersloh
60 Jahre
Einzelhandelskauffrau / Küsterin

Was wünschen Sie sich für eine Mitarbeit im Pfarreirat in den kommenden vier Jahren?

Ich wünsche mir engagierte Mitglieder im Pfarreirat, um neue Projekte wie aktuell "Zukunft einkaufen" und "gemeinsame Wallfahrt nach Telgte" anzugehen und Bewährtes, z. B. Pfarrfeste, fortzuführen.

Anne Quas
Sendenhorst
50 Jahre
Altenpflegerin

Welches Erlebnis oder welche Begegnungen in unserer Pfarrei haben Sie besonders beeindruckt?

Ich war sehr beeindruckt von der Gemeindeversammlung im Rahmen der Erstellung des Pastoralplans über das Engagement vieler Menschen, das ich bis dahin noch nicht so wahrgenommen habe. Die verschiedenen Altersgruppen hatten da endlich mal den Mut, ihre Meinung zum Leben in der Gemeinde mit ihren vielfältigen Bereichen zu sagen.

Johannes Tiedeken
Sendenhorst
17 Jahre
Schüler

Warum kandidieren Sie für die Mitarbeit im Pfarreirat?

Ich kandidiere für den Pfarreirat, weil mir Diskussion um verschiedene Themen schon immer viel Spaß bereitet haben und ich als Jugendlicher einen anderen, aber trotzdem wichtigen Blick auf das Geschehen in unserer Gemeinde habe.

Gerd Wilpert
Sendenhorst
66 Jahre
Schulleiter

Welchen Zukunftswunsch haben Sie für unsere Gemeinde?

Ich wünsche mir eine Gemeinde (und eine Kirche insgesamt), die Menschen versammelt, die mit beiden Beinen im modernen Leben und in der Kirche stehen. Diese Gemeinschaft muss immer auch für Außenstehende, Suchende und Zweifelnde offen und anziehend bleiben und sich nicht als letzte „Rückzugs-Burg“ der vermeintlich „Frommen“ verstehen. In einer lebendigen Gemeinde müssen auf aktuelle Herausforderungen aktuelle Antworten gesucht werden. Und gleiche Rechte für Männer und Frauen sind überfällig ...

Verena Witt
Albersloh
37 Jahre
Lehrerin

Worauf freuen Sie sich im Falle einer Mitarbeit im Pfarreirat als neu gewähltes Mitglied?

Ich möchte das Gemeindeleben bei uns in der Gemeinde aktiv mitgestalten und aktiv dran teilnehmen. Ich freue mich darauf, neue Ideen einzubringen und umzusetzen sowie Altbewährtes nicht zu vergessen und zu unterstützen.

Von den 12 Kandidatinnen und Kandidaten des Pfarreirats dürfen Sie mindestens 1, maximal 10 wählen.

Pfarreirat: Wählen gehen ab 14 Jahren!

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand

tatkräftig ✓
motiviert ✓
einsatzbereit ✓

Helmut Beckmann
Sendenhorst
52 Jahre
Sparkassen-betriebswirt

Welche Erfahrungen aus dem Berufsleben bringen Sie für die Arbeit im Kirchenvorstand mit?
Als Sparkassenbetriebswirt und Personalrat befasse ich mich seit Jahrzehnten mit Rechts- und Wirtschaftsfragen.

Die hauptamtlichen Seelsorger und Angestellten werden von unseren Kirchensteuern bezahlt. Warum sollen Ehrenamtliche solch eine verantwortungsvolle Arbeit, wie sie im Kirchenvorstand und auch im Pfarreirat geleistet wird, machen?
Kirche ist etwas zum Einbringen! Werden aber alle verantwortlichen Aufgaben hauptamtlich besetzt, so laufen wir Gläubigen Gefahr, Randfiguren zu werden.

Hans-Jürgen Gerdes
Sendenhorst
64 Jahre
Dipl. Verwal–tungswirt

Sie waren bereits in der letzten Amtsperiode im Kirchenvorstand. Warum kandidieren Sie noch einmal für die Mitarbeit in diesem Gemeindegremium?
Man beschäftigt sich mit vielen unterschiedlichen Themenfeldern. Das macht die Mitarbeit sehr interessant. Zudem steht mit der Sanierung unserer Pfarrkirche ein großes Projekt auf der Agenda der Kirchengemeinde, bei dem ich sehr gerne mitarbeiten würde.

Welche Aufgaben des Kirchenvorstands sind Ihnen besonders wichtig?
Es gibt viele wichtige Aufgaben des Kirchenvorstands, die verantwortungsvoll vom Kirchenvorstand behandelt werden müssen. Mein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Betreuung des Friedhofs. Diesen Bereich würde ich sehr gerne weitermachen.

Irmgard Greive
Sendenhorst
66 Jahre
Pfarrsekre-tärin im Ruhestand

Welche Erfahrungen aus dem Berufsleben bringen Sie für die Arbeit im Kirchenvorstand mit?
Ich würde mich freuen, meine Berufserfahrungen als ehemalige Pfarrsekretärin in das Kirchenvorstandsteam und somit auch in die Gemeindearbeit einbringen zu können.

Welcher Bibeltext spricht Sie besonders an und warum? Haben Sie einen Leitspruch (eine Lebensweisheit), die Sie auch bei Ihrer Arbeit im Kirchenvorstand beherzigen wollen?
Meinen Leitspruch aus dem zweiten Kapitel des Jakobus-Briefes – zusammengefasst: ‚Glaube braucht die Tat' – möchte ich im Kirchenvorstand umsetzen.

Olaf Leibig
Sendenhorst
52 Jahre
IT-Lösungs-architekt

Was hat Ihnen in der letzten Arbeitsperiode an Ihrer Funktion als Kirchenvorstandsmitglied besonders gut gefallen?
Vor meinem berufsbedingten Ausscheiden habe ich während meiner langjährigen Mitarbeit im Kirchenvorstand ein konstruktives, zielgerichtetes Handeln erlebt, welches ein vielfältiges, lebendiges Angebot für alle Gemeindemitglieder ermöglicht hat. Ich würde mich freuen, hieran zukünftig wieder mitwirken zu dürfen.

Welchen Zukunftswunsch haben Sie für unsere Pfarrei?
Bei allen Entwicklungen und Veränderungen im kirchlichen Leben wünsche ich unserer Pfarrgemeinde, dass sie ein eigenständiges, selbstbestimmtes Profil im Blick behält.

Michael Naber
Albersloh
49 Jahre
Sparkassen-betriebswirt

Welche Erfahrungen aus dem Berufsleben bringen Sie für die Arbeit im Kirchenvorstand mit?
Ich arbeite in der Unternehmenssteuerung eines Kreditinstituts. Meine Fähigkeiten und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, aber auch die Erfahrungen aus meiner bisherigen Pfarreirats- und Gemeindetätigkeit möchte ich in die Arbeit des Kirchenvorstands mit einbringen.

Welchen Zukunftswunsch haben Sie für unsere Pfarrei?
Die Kirche engagiert sich mit ihren Einrichtungen und Angeboten in vielfältiger Weise für die Menschen in unserer Gemeinde. Ich möchte, dass das soziale Miteinander vor Ort gestärkt wird und die christliche Gemeinschaft den Menschen weiterhin eine Unterstützung bietet.

Sophia Steinmann
Albersloh
30 Jahre
Angestellte / Nebenerwerbs-landwirtin

Welche Erfahrungen aus dem Berufsleben bringen Sie für die Arbeit im Kirchenvorstand mit?
Als IT-Ansprechpartner bei einem landwirtschaftlichen Großhändler ist es meine Aufgabe, zwischen der IT und den Fachabteilungen zu vermitteln, zu dolmetschen und dabei für das Unternehmen die beste Lösung zu finden. Gern möchte ich die Erfahrungen aus der Komplexität eines Großunternehmens auch in die Gemeinde mit einbringen.

Welchen Zukunftswunsch haben Sie für unsere Pfarrei?
Die Pfarrei hat sich in den letzten Jahren verändert und muss sich in einer Zeit des Umbruchs neu aufstellen. Ich wünsche mir, diesen Umbruch positiv mitzugestalten und die junge Generation aktiv in die Gemeinde mit einzubinden.

Andreas Wößmann
Sendenhorst
52 Jahre
Schreiner-meister

Sie haben in der Vergangenheit bereits in Ausschüssen des Kirchenvorstandes mitgearbeitet. Was hat Sie bewogen, dass Sie weiterhin in diesem Aufgabengebiet tätig sein wollen?
Im Kirchenvorstand haben wir die Möglichkeit, das Geschehen in unserer Gemeinde mitzugestalten und den vielen aktiven Laien und Hauptamtlichen in unserer Gemeinde gute Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Die Kirche ist im Umbruch. Zu Beginn einer neuen Dienstzeit im Kirchenvorstand gibt es daher bestimmt sowohl positive Erwartungen als auch Sorgen. Was erwarten Sie freudig und was macht Ihnen Sorgen?
Ich sehe in dem derzeitigen Umbruch eine Chance. Jetzt kann und muss sich jeder mit seinen Möglichkeiten einbringen.
Sorge bereitet mir, dass die Kirche von immer mehr Menschen als reine Institution gesehen und die wirklich gute Arbeit vieler Gemeindemitglieder an der Basis übersehen wird.

Kirchenvorstand: Wählen gehen ab 18 Jahren!

Von den 7 Kandidatinnen und Kandidaten des Kirchenvorstands dürfen Sie mindestens 1, maximal 5 wählen.

Wahllokale in Sendenhorst und Albersloh

Sendenhorst, Altes Pastorat

Samstag, 06.11.2021,
17.00 Uhr - 20.00 Uhr

Sonntag, 07.11.2021,
08.30 Uhr - 15.00 Uhr

Albersloh, Ludgerus-Haus

Samstag, 06.11.2021,
10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Sonntag, 07.11.2021,
16.00 Uhr - 18.00 Uhr

In beiden Wahllokalen liegt die Wählerliste aus. Sie können somit in Sendenhorst oder Albersloh wählen.
Sofern Sie am Wahlwochenende nicht persönlich wählen gehen können, haben Sie die Möglichkeit, vorab im Pfarrbüro Wahlunterlagen anzufordern.
Der **Antrag auf Briefwahl** muss bis Mittwoch, 3. November 2021, in einem der Pfarrbüros eingegangen sein.

Pfarrbüro Sendenhorst
Kirchstraße 11
Tel: 0 25 26 / 93 04-0

Pfarrbüro Albersloh
Bahnhofstraße 2
Tel: 0 25 35 / 95 33 10

Weitere Informationen finden Sie unter **www.st-martinus-und-ludgerus.de**.